



EINLADUNG

Fortbildungsreihe Grundlagen Sucht Frühzeitig erkennen und verantwortungsvoll handeln

Menschen mit Drogenkonsum, ob riskant oder schon abhängig konsumierend, geraten oft ins Bewusstsein von Betreuer*innen, Berater*innen, Vorgesetzten, Bezugspersonen jeder Art. Nicht selten ist die Reaktion Verunsicherung und Hilflosigkeit.

Diese Seminarreihe soll dazu beitragen, einen sensiblen und differenzierten Blick auf die Entwicklung einer möglichen Suchtentwicklung zu geben, Verständnis für ein komplexes Krankheitsbild aufzeigen sowie eine klare Haltung für den professionellen Umgang mit dem Thema Sucht zu entwickeln.

Sie erhalten nicht nur umfangreiches Hintergrundwissen, sondern auch Anregungen und Impulse aus der praktischen Erfahrung im therapeutischen und präventiven Setting.

Die Seminarreihe ist modulhaft aufgebaut. Modul 1 gilt als Grundlagenseminar und ist verpflichtend für den Besuch von Modul 2 bis 5.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Sucht- und Jugendhilfe
Sozialarbeiter*innen, Gesundheitsbeauftragte, BGM
Interessierte aller Berufsgruppen

Ort: VIA Qualifizierungszentrum, GSG-Hof
Geneststraße 5
10829 Berlin
Aufgang D, 2. OG, Tagungsraum Neukölln

Modul I	– Sucht und Suchtverständnis	16.01.2025
Modul II	– Substanzkunde und Hilfesystem	13.02.2025
Modul III	– Rechtliche Grundlagen und Suchtprävention	07.03.2025
Modul IV	– Kommunikation	10.04.2025
Modul V	– Empowernde Suchtberatung	06.05.2025

Kosten:
175,00 € pro Teilnehmer*in pro Modul I bis V

Preis inklusive Durchführung und Organisation und Seminarunterlagen, Raummiete, Vollversorgung in den Pausen: warme Mittagsmahlzeit, Getränke, Snacks

Rabatt:
Bei Teilnahme an **allen 5 Modulen** beträgt die Teilnahmegebühr **800,00 €** statt 875,00 €.



Modul III – Rechtliche Grundlagen und Suchtprävention

Ziel:

Im dritten Teil der Fortbildung werden die rechtlichen Grundlagen im Sinne der Legitimation von Verhaltensweisen im Arbeitskontext vorgestellt, Betäubungsmittelgesetz (BtMG), Arbeitsschutzgesetz, Unfallverhütungsgesetz und Neuerungen durch das KCanG (Konsumcannabisgesetz). Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über „was muss“ getan werden und „wie kann“ reagiert werden.

Es werden die Grundlagen wirksamer Suchtprävention vermittelt und einige Projekte exemplarisch vorgestellt. Als Beispiel für indizierte Prävention werden Auszüge aus dem Rückfallpräventionstraining für süchtige Menschen vorgestellt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlage
- Suchtpräventive Ansätze, Was wirkt wann, wo?
- Vorstellung von suchtpreventiven Projekten unterschiedlicher Kategorien (universell, selektiv, indiziert)
- Rückfallprävention

Datum: 07.03.2025

09:00 – 16:00 Uhr

Dozentin: Katja Seidel, Diplom-Sozialpädagogin, Suchttherapeutin (VT)

Modul IV – Kommunikation

Ziel:

Im vierten Teil der Fortbildung vermitteln wir Grundhaltungen, Basiswissen und Basisfertigkeiten sowohl für Interventionen als auch Motivierende Gesprächsführung.

Mit dem Ziel, die Änderungsbereitschaft zu fördern als auch den Veränderungsprozess zu begleiten und zu unterstützen. (Modell der Verhaltensänderung nach Prochaska, DiClemente). Zur Stärkung des Kohärenzgefühls (*Das Leben ist sinnvoll und man kann es erfolgreich meistern, auch wenn es immer wieder kurzfristig zu Problemen kommen kann.*) zeigen wir Methoden der Achtsamkeit und Gesundheitsförderung, auch im Sinne der Abgrenzung und Selbstfürsorge.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmung und Kommunikation
- Konflikt und Problemlösestrategien
- Gesprächsführung
- Absichtsmodell
- Abgrenzung und Selbstfürsorge
- Gesundheitsförderung und Achtsamkeit

Datum: 10.04.2025

09:00 – 16:00 Uhr

Dozentin: Ellen Martin, Diplom-Pädagogin, Kommunikationspsychologin (Sch. v. Thun)



Modul V – Empowernde Suchtberatung

Ziel:

Im fünften Teil der Fortbildung wird es darum gehen, Menschen in der Suchtberatung wirklich so zu beraten, dass sie sich bestärkt fühlen.

Das Prinzip des Empowerments setzt dabei darauf, Menschen zu motivieren ihr eigenes Leben (wieder) in die Hand zu nehmen und es eigenständig zu bewältigen. Dieses Ziel können Beratende allerdings nur erreichen, wenn sie sich mit den zugrundeliegenden Machthierarchien und strukturellen Diskriminierungsformen im Kontext von Sucht beschäftigen, um ihre eigene Position darin zu finden.

Dazu bearbeiten wir inhaltlichen Input, konkrete Praxisbeispiele und geben den Raum für individuelle Reflexion.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was bedeutet Empowerment und Beratung?
- Was bedeutet strukturelle Diskriminierung?
- Wie kann ich damit Machthierarchien reflektieren und eine empowernde Beratung umsetzen?
- Reflexion durch 2 gemeinsame Übungen
- Optional: Was bedeutet in diesem Zusammenhang Paternalismus(kritik)?

Datum: 06.05.2025 09:00 – 15:00 Uhr

Dozent: M.Sc.-Psych. Till Voigts (Psychologischer Psychotherapeut)
von der psychosozialen Beratung der Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant_innen e.V. (KuB)



TEILNAHMEINFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Anmeldungen bitte bis spätestens zum **19. Dezember 2024 ausschließlich per E-Mail** an fortbildung@tannenhof.de.

- Ich melde mich verbindlich für folgende Module der *Fortbildungsreihe Grundlagen Sucht* an:
- 16.01.2025: Modul I – Sucht und Suchtverständnis**
 - 13.02.2025: Modul II – Substanzkunde und Hilfesystem**
 - 07.03.2025: Modul III – Rechtliche Grundlagen und Suchtprävention**
 - 10.04.2025: Modul IV – Kommunikation**
 - 06.05.2025: Modul V – Empowernde Suchtberatung**

<i>Vorname Name</i>	<input type="checkbox"/> Rechnungsanschrift wie Dienstanschrift <input type="checkbox"/> Abweichende Rechnungsanschrift:
<i>Name der Einrichtung/Organisation</i>	
<i>Straße</i>	<i>Name der Einrichtung/Organisation</i>
<i>PLZ Ort</i>	<i>Straße</i>
<i>Dienstliche E-Mail</i>	<i>PLZ Ort</i>
	<i>Kostenstelle (falls vorhanden)</i>

Teilnahmebedingungen

Eine Stornierung bis zu 11 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn ist kostenlos möglich. Bei einer Stornierung ab 10 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn und bei Nichterscheinen wird der volle Teilnehmerbeitrag fällig. Es besteht die Möglichkeit, kostenfrei eine*n Ersatzteilnehmer*in zu benennen.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten elektronisch verarbeitet und im Rahmen der Veranstaltungsplanung und der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert werden. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail an fortbildung@tannenhof.de widerrufen.

Nach Anmeldeeingang erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Die Rechnungslegung erfolgt gesondert nach verbindlicher Anmeldung. Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung.

Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie im Anschluss an die Veranstaltung.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Katja Seidel

Suchttherapeutin (VT)

Telefon: 0172 4643554

E-Mail: fortbildung@tannenhof.de